

Vorspiel

Begrüßung

Kantate: Lasst uns singen!

Zu welchem Lied wir durch Gottes Wort an diesem Sonntag eingeladen werden, und wie wir dieser Einladung nicht nur gesanglich folgen, darum soll es heute gehen.

Eingangsglied (Psalm): Singt, singt dem Herren (ELKG 186,1-2)

1. Singt, singt dem Her-ren neu-e Lie-der, er ist's al-lein, der
Wun-der tut. Seht, sei-ne Rech-te sie-get wie-der, sein heil-
ger Arm gibt Kraft und Mut. Wo sind nun al-le uns-re Lei-
den? Der Herr schafft Ruh und Si-cher-heit; er sel-ber of-
fen-bart den Hei-den sein Recht und sei-ne Herr-lich-keit.

2. Der Herr gedenkt an sein Erbarmen, und seine Wahrheit steht fest; er trägt sein Volk auf seinen Armen und hilft, wenn alles uns verläßt. Bald schaut der ganze Kreis der Erde, wie unsers Gottes Huld erfreut. Gott will, daß sie ein Eden werde; rühm, Erde, Gottes Herrlichkeit!

Text: Matthias Jorissen 1798 / Melodie: Guillaume Franc 1543

Eingangsgebet

Ewiger Gott mit der Auferweckung deines Sohnes aus dem Tod hast du aller Welt Grund genug zum Lob gegeben. Weil uns aber immer wieder doch noch das alte Lied bestimmt, bitten wir dich: mach uns im Glauben frei, dass wir mit unserem ganzen Leben dein Lob und

deine Ehre verkünden. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Lesung aus dem Kolosserbrief im 3. Kapitel

¹² So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; ¹³ und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! ¹⁴ Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. ¹⁵ Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. ¹⁶ Laßt das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. ¹⁷ Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Lied (Halleluja): Singt, singt dem Herren (ELKG 186,3)

3. Frohlocket, jauchzet, rühmet alle, erhebet ihn mit Lobgesang! Sein Lob tön im Posaunenschalle, in Psalter- und in Harfenklang! Auf, alle Völker, jauchzt zusammen, Gott macht, daß jeder jauchzen kann; sein Ruhm, sein Lob muß euch entflammen, kommt, betet euren König an!

Text: Matthias Jorissen 1798 / Melodie: Guillaume Franc 1543

Das Evangelium nach Matthäus im 11. Kapitel

²⁵ Zu der Zeit fing Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du dies den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart. ²⁶ Ja, Vater; denn so hat es dir wohlgefallen. ²⁷ Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will. ²⁸ Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. ²⁹ Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn

ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. ³⁰ Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Liedstrophe: Lobt Gott getrost mit Singen (ELKG 205,1)



1. Lob Gott ge - trost mit Sin - gen, froh - lock, du christ - lich
Dir soll es nicht miß - lin - gen, Gott hilft dir im - mer -
Schar! Ob du gleich hier mußst tra - gen viel
dar. Wi - der - wär - tig - keit, sollst du doch nicht ver - za - gen;
er hilft aus al - lem Leid.

Text: Böhmisches Brüder 1544 / Melodie: 15. Jh.; geistlich Leipzig 1545

Predigt

Liedstrophe: Lobt Gott getrost mit Singen (ELKG 205,6)

6. Gott solln wir allzeit loben, der sich aus großer Gnad durch seine milden Gaben uns kundgegeben hat. Er wird uns auch erhalten in Lieb und Einigkeit und unser freundlich walten hier und in Ewigkeit.

Text: Böhmisches Brüder 1544 / Melodie: 15. Jh.; geistlich Leipzig 1545

Fürbittengebet

Herr Gott, himmlischer König,

du gibst uns so viel Grund zum Loben, denn dein Wort hat die Kraft, uns durch aller Anfechtung und Not hindurch ins Leben zu führen, das über alles den Sieg behält. Wo wir gefangen sind im Elend,

Gebete und Texte zum Sonntag Kantate 2020

sprichst du uns frei. Wo wir untergehen in Angst, Wut oder Zorn, weckst du Zuversicht, Frieden und Versöhnung. Wo nur Trauer und Klage sind, verwandelst du sie in einen Reigen. Dafür danken wir dir von ganzem Herzen und bitten dich:

Lass die, deren Lebenslied verstummt, weil Angst, Not, Krankheit, Einsamkeit oder Tod ihnen ihre Stimme nimmt, dich erkennen und deinen Trost erfahren, dass ihr Mund sich wieder öffnet und ihre Seele fröhlich einstimmt in den Jubel deiner Schöpfung.

Und gib uns allen – an diesem Ort und überall auf Erden – deinen Geist, dass wir nicht Ursache werden für Klage oder Hassgesang, dass unsere Worte das Leben nicht verletzen, unsere Gedanken nichts Böses gebären und unser Tun niemandem schadet, sondern wir aufgehoben werden und andere mitreißen aus unseren Tiefen in deine Freude hinein.

Mache besonders Deine Kirche in allem, was sie redet, wie sie lebt und handelt, zum Zeugen deiner Frohen Botschaft. Wir danken dir an diesem Tag besondere für die Gaben, die wir einsetzen können zu deiner Ehre und zur Freude der Menschen. Segne den Dienst aller Kirchenmusiker und Chöre. Lass dir unser Singen und die Versuche, dich zu loben, gefallen.

Besonders bitten wir dich in dieser Woche auch für die Synode unserer Kirche in Balhorn. Segne und begleite alles Beraten und Entscheiden, dass alles Dir zur Ehre und den Menschen zum Heil und Segen geschehe.

Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn, dem mit dir und dem Heiligen Geist sei Preis, Lob und Ehre; jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. AMEN

Vaterunser

Segen

Es segne und behüte uns der Allmächtige und Barmherzige; der + Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN

Nachspiel